Ein Männlein steht im Walde

anonym / M. Apitz (Text: Heinrich Hoffmann von Fallersleben)

Solo-Vl. (Zw.-spiel)

Vorspiel

Vl. I + Tr. I (Fl. I)

Vl. II + Tr. II (Fl. II)

Vl. III

Fl. III

Ten-Pos.

Sax I (Sop.-Sax)

Sax II (Alt-Sax)

Sax III (Ten.-Sax)

ad. lib.

Alt u. Ten-Rhythmus wie Sopr.

Chor Kb.

Vc. Kb. Bass-Pos.

1. Ein Männlein steht im Walde ganz still u. stumm, Es hat von lauter Purpur ein Mäntlein um. Sagt, wer mag das Männlein sein, das da steht im Wald allein mit dem purpurro – ten Mänte – lein.

2. Ein Männlein steht im Walde auf ei – nem Bein u. hat auf seinem Haupte ein Käpplein klein. " " " " " " " " " " " " kleinen schwarzen Käppe – lein.

Zusat. Vl.

pizz.